ZRI 2020, 1

Reinhard Bork / *Bruno M. Kübler*

In eigener Sache

Mit dem vorliegenden Heft 1 hebt der RWS Verlag eine neue Zeitschrift aus der Taufe: die ZRI – Zeitschrift für Restrukturierung und Insolvenz. Im Verlagsprogramm tritt sie an die Seite der ZVI – Zeitschrift für Verbraucher- und Privat-Insolvenzrecht – und an die Stelle der bislang in diesem Verlag erschienenen ZIP.

Wie in ihrem Titel zum Ausdruck kommt, ist die ZRI, die vorerst monatlich erscheinen wird, ganz dem Recht der sich in Krise und Insolvenz befindlichen Unternehmen gewidmet. Sie konzentriert sich auf diese Themengebiete, die freilich ein weit gefasstes juristisches Spektrum adressieren. Es reicht vom klassischen Insolvenzrecht über die krisen- und insolvenzbezogenen Fragestellungen des Gesellschafts-, Arbeits-, Bank- und Steuerrechts bis hin zu dem mehr und mehr in den Vordergrund tretenden Restrukturierungs-/Sanierungsrecht, das nicht nur als Teilgebiet des Insolvenzrechts, sondern zunehmend auch im Vorfeld der klassischen Insolvenz eigenständige Bedeutung erlangt hat. Angesichts der anstehenden Umsetzung der EU-Richtlinie zum präventiven Restrukturierungsrahmen erscheint der Zeitpunkt günstig, eine neue Zeitschrift auf den Markt zu bringen, in der dieses Gebiet zu einem deutlichen Themenschwerpunkt erhoben wird. Mit dieser gleichrangigen und schon im Namen betonten Fokussierung auch auf das Restrukturierungsrecht hebt sich die ZRI von anderen Zeitschriften, mit denen sie im Wettbewerb steht, deutlich ab. Zugleich adressiert sie die Kernthemen des RWS Verlages und fügt sich damit in das übrige Verlagsprogramm nahtlos ein.

Angesprochen werden Insolvenzverwalter und Sachwalter ebenso wie Sanierungsberater, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Richter und Rechtspfleger, aber auch Unternehmensjuristen und die Wissenschaft, die zeitgemäß und themengeschärft in der vom RWS Verlag gewohnten Qualität mit den erforderlichen Informationen versorgt werden sollen. Deshalb wird der Leserschaft im Aufsatzteil eine abwechslungsreiche Mischung aus praxisbezogenen Darstellungen, rechtspolitischen Beiträgen von meinungsbildender Relevanz und für die Praxis geschriebenen wissenschaftlichen Analysen angeboten werden, die dem im Restrukturierungs- und Insolvenzrecht tätigen Personenkreis ebenso wie der wissenschaftlichen Begleitforschung reichhaltiges Material bietet. Der Aufsatzteil dieses ersten Heftes mit den Beiträgen von Prof. Dr. *Lars Klöhn* zur Überschuldungsregelung und von Prof. Dr. *Carsten Schäfer* zur Kompetenzabgrenzung und Organhaftung bei der Eigenverwaltung zeigt exemplarisch, wohin die Reise gehen soll.

Hinzu treten der Abdruck neuer Gerichtsentscheidungen, von Fall zu Fall auch mit Anmerkungen, Buchrezensionen sowie die im Newsletter-Stil gehaltenen ZRI Kurzmeldungen – Aktualität ist für die ZRI oberstes Gebot! Um diese Aktualität verlässlich anbieten zu können, wird die ZRI nicht nur als gedruckte Zeitschrift, sondern auch im Internet unter www.zri-online.de verfügbar sein, dort ergänzt durch tagesaktuelle Meldungen über neueste Ereignisse und Entwicklungen im Restrukturierungs- und Insolvenzgeschehen. Abgerundet wird das Angebot durch einen regelmäßigen E-Mail-Newsletter, der Abonnenten und Interessierte bereits vor Erscheinen der Printausgabe über die Inhalte des aktuellen Heftes informieren wird.

Zur Qualitätssicherung setzt der Verlag auf ein erfahrenes Team. Uns als aus Wissenschaft und Praxis kommenden Herausgebern steht ein Herausgeberbeirat zur Seite, in dem herausragende Persönlichkeiten des Restrukturierungs- und Insolvenzrechts versammelt sind. Mit Dr. *Johannes Holzer* haben wir einen versierten Insolvenzrechtler gefunden, der seit langem auch das Sanierungsgeschehen publizistisch begleitet und die ZRI als Chefredakteur kompetent betreuen und gestalten wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verlages werden dank ihrer langjährigen Erfahrung mit der erfolgreichen Publikation von Fachzeitschriften bestens zum Gelingen des Projekts beitragen.

So legen der Verlag, die Herausgeber und alle mitwirkenden Personen der Leserschaft die ZRI in dem Bewusstsein ans Herz, ein in seiner Fokussierung neuartiges und für Praxis wie Wissenschaft gleichermaßen attraktives Angebot unterbreiten zu können.

Hamburg/Dresden/Köln, im Januar 2020

Prof. Dr. Reinhard Bork

Dr. Bruno M. Kübler

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG